

HHLA-Kennzahlen

in Mio. €	HHLA-Konzern		
	1–3 2017	1–3 2016	Veränderung
Umsatzerlöse und Ergebnis			
Umsatzerlöse	305,1	284,8	7,1 %
EBITDA	75,1	70,4	6,6 %
EBITDA-Marge in %	24,6	24,7	- 0,1 PP
EBIT	45,2	41,0	10,4 %
EBIT-Marge in %	14,8	14,4	0,4 PP
Ergebnis nach Steuern	31,5	26,0	21,3 %
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	24,4	18,1	34,4 %
Kapitalflussrechnung und Investitionen			
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	86,8	62,0	40,1 %
Investitionen	39,8	27,0	47,8 %
Leistungsdaten			
Containerumschlag in Tsd. TEU	1.778	1.612	10,3 %
Containertransport in Tsd. TEU	370	341	8,4 %

in Mio. €	31.03.2017	31.12.2016	Veränderung
Bilanz			
Bilanzsumme	1.850,0	1.812,9	2,1 %
Eigenkapital	605,2	570,8	6,0 %
Eigenkapitalquote in %	32,7	31,5	1,2 PP
Personal			
Anzahl der Beschäftigten	5.538	5.528	0,2 %

in Mio. €	Teilkonzern Hafenlogistik ^{1,2}			Teilkonzern Immobilien ^{1,3}		
	1–3 2017	1–3 2016	Veränderung	1–3 2017	1–3 2016	Veränderung
Umsatzerlöse	297,4	277,1	7,3 %	9,3	9,2	0,8 %
EBITDA	70,4	65,4	7,6 %	4,7	5,0	- 7,1 %
EBITDA-Marge in %	23,7	23,6	0,1 PP	50,5	54,8	- 4,3 PP
EBIT	41,7	37,1	12,4 %	3,4	3,8	- 8,8 %
EBIT-Marge in %	14,0	13,4	0,6 PP	37,0	40,9	- 3,9 PP
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	22,4	16,0	40,1 %	2,0	2,1	- 8,6 %
Ergebnis je Aktie in € ⁴	0,32	0,23	40,1 %	0,72	0,79	- 8,6 %

¹ Vor Konsolidierung zwischen den Teilkonzernen

² A-Aktien, börsennotiert

³ S-Aktien, nicht börsennotiert

⁴ Unverwässert und verwässert

Sehr geehrte Damen und Herren,

von den anhaltenden politischen Unsicherheiten in vielen Regionen der Welt zeigt sich die Wirtschaft bisher unbeeinträchtigt. Stabile Wachstumsraten wirken sich belebend auf den Welthandel aus. Von dieser Entwicklung profitieren wir an unseren Containerterminals sowie bei unseren Hinterlandverkehren. Im ersten Quartal 2017 erzielte die Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) positive Ergebnisse. Unsere wichtigsten Konzern-Kennzahlen liegen teilweise deutlich über dem Vorjahresniveau. Die Umsatzerlöse übertrafen mit 305,1 Mio. € den Wert der Vergleichsperiode um 7,1 Prozent, das operative Ergebnis (EBIT) lag mit 45,2 Mio. € ebenfalls oberhalb des Vorjahreswertes von 41,0 Mio. €. Das Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter erhöhte sich gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 34,4 Prozent auf 24,4 Mio. €.

Aufgrund der positiven Prognosen und des anhaltend robusten Aufschwungs insbesondere in Deutschland blicken wir zuversichtlich nach vorne. Die HHLA steht auf einem soliden Fundament. Dazu trägt auch bei, dass die Verhandlungen mit den Reedereien über neue Fahrpläne bisher erfolgreich verliefen. Wir gehen davon aus, dass wir für unsere Containerterminals eine stabile Nachfrage unserer Kunden sichern konnten. Gleichwohl sehen wir weiterhin Risiken, die schnell auf die wirtschaftliche Entwicklung Einfluss nehmen und sich auf unser Geschäft auswirken können. So ist die Protektionsgefahr aus den USA weiterhin real. Ebenso bergen die Neuordnung der EU nach dem Austritt Großbritanniens sowie der Konflikt auf der koreanischen Halbinsel unkalkulierbare Risiken für den Weltmarkt. Andererseits sehen wir auch viele Chancen, die sich durch Innovationen und die Digitalisierung eröffnen. Unser Anspruch ist es, Motor des digitalen Wandels im Hamburger Hafen zu sein.

Voraussetzungen, um neue Wege einzuschlagen, sind Stabilität und Erfolg in unseren Kerngeschäften Containerumschlag und Containertransport. In beiden Segmenten entwickelten sich die Leistungsdaten im ersten Quartal sehr erfreulich. Mit 1,8 Mio. Standardcontainern (TEU) wurden 10,3 Prozent mehr Container umgeschlagen als im Vergleichszeitraum des Jahres 2016. Damit setzte sich der seit der zweiten Jahreshälfte 2016 anhaltende Mengenanstieg fort. Getragen wurde diese Entwicklung an den Hamburger Containerterminals von sich erholenden Fernostmengen und einem deutlichen Anstieg der Zubringerverkehre (Feeder) mit den Ostseehäfen. Darüber hinaus konnten wir an unserem ukrainischen Container Terminal Odessa einen Umschlaganstieg um 5,4 Prozent gegenüber den ersten drei Monaten des Vorjahres realisieren.



Angela Titzrath
Vorstandsvorsitzende

”

Die HHLA steht auf einem soliden Fundament. Wir gehen davon aus, dass wir für unsere Containerterminals eine stabile Nachfrage unserer Kunden sichern konnten.

Ein ebenfalls anhaltend erfreuliches Mengenwachstum verzeichnete das Segment Intermodal. Die Containertransporte der HHLA-Intermodalgesellschaften konnten im ersten Quartal 2017 mit 370 Tsd. TEU um 8,4 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr zulegen. Zu diesem Anstieg trugen sowohl die Bahn- als auch die Straßentransporte bei.

In Erwartung eines deutlichen Anstiegs des Containerumschlags in diesem Jahr hat der Vorstand seine Prognose für das Geschäftsjahr 2017 aktualisiert. Für das Segment Container prognostizieren wir ein Betriebsergebnis in der oberen Hälfte einer Bandbreite von 75 bis 105 Mio. €. Das Konzern-EBIT könnte demnach in der oberen Hälfte einer Bandbreite von 140 bis 170 Mio. € liegen. Wir aktualisieren unseren Ausblick ungeachtet anhaltender politischer Unsicherheiten, die sich im Jahresverlauf auf unser Geschäft auswirken können.

Wir sind jedoch zuversichtlich, dass wir unsere Ziele bis zum Ende des Geschäftsjahres erreichen und den Erwartungen unserer Anteilseigner gerecht werden. Mit einem vom Vorstand initiierten Geschäftsentwicklungsprozess, den die HHLA-Führungskräfte aktiv mitgestalten, wollen wir die Zukunftsfähigkeit und Gestaltungskraft des Unternehmens weiter erfolgreich stärken.

Ihre

Angela Titzrath
Vorstandsvorsitzende

Finanzkalender

Impressum

30. März 2017

Berichterstattung Gesamtjahr 2016
Bilanzpressekonferenz, Analysten-Telefonkonferenz

12. Mai 2017

Quartalsmitteilung Januar – März 2017
Analysten-Telefonkonferenz

21. Juni 2017

Hauptversammlung

14. August 2017

Halbjahresfinanzbericht Januar – Juni 2017
Analysten-Telefonkonferenz

14. November 2017

Quartalsmitteilung Januar – September 2017
Analysten-Telefonkonferenz

Herausgeber

Hamburger Hafen und Logistik AG
Bei St. Annen 1
20457 Hamburg
Telefon +49 40 3088 – 0
Fax +49 40 3088 – 3355
info@hhla.de
www.hhla.de

Investor Relations

Telefon +49 40 3088 – 3100
Fax +49 40 3088 – 55 3100
investor-relations@hhla.de

Unternehmenskommunikation

Telefon +49 40 3088 – 3520
Fax +49 40 3088 – 3355
unternehmenskommunikation@hhla.de

Design und Umsetzung

nexxar gmbh, Wien
Online-Geschäftsberichte und Online-Nachhaltigkeitsberichte
www.nexxar.com

Diese **Quartalsmitteilung** wurde veröffentlicht am **12. Mai 2017**.

→ <http://bericht.hhla.de/quartalsmitteilung-q1-2017>

Der **Geschäftsbericht 2016** ist online zu finden unter:

→ <http://bericht.hhla.de/geschaeftsbericht-2016>

Die vorliegende Quartalsmitteilung inklusive der ergänzenden Finanzinformationen ist im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2016 der Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft (HHLA) zu lesen. Grundsätzliche Informationen über den Konzern sowie Angaben zu Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen sind dem Geschäftsbericht 2016 der HHLA zu entnehmen. Dieses Dokument enthält zudem zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der HHLA beruhen. Mit der Verwendung von Wörtern wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der HHLA und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der HHLA und können nicht präzise vorausgesagt werden, wie z. B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant, noch übernimmt die HHLA hierzu eine gesonderte Verpflichtung.